

AFF-Lehrgangsdurchführung 2017:

**1. Sevilla: Prüfungsleiter Volker Wesenberg
06.03. – 19.03.2017
Vorbereitung und Prüfung**

**2. Schlierstadt: Prüfungsleiter Ralph Schusser
08.05. – 21.05.2017
Vorbereitung und Prüfung**

**3. Itzehoe: Prüfungsleiter Mike Hecker
Juli 2017**

Bereich AFF:

Wechsel im EXAMINER-Gremium:

RAUS:

- * Frank CARRERAS**
- * Thomas SCHNEIDER**
- * Ralf HERRMANN**

REIN:

- * Volker HANOLD**
- * Marcus LEUER**
- * Armin SCHWARZER**

Bereich TANDEM-EXAMINER:

NEU:

- * **Patrick BUCHMEIER**
- * **Daniel SPÖRL**

Neue Lern- & Prüfungsfragen

verabschiedet 30.10.2016 BKF

- Maßnahmen:**
- **Info/E-Mail an die Prüfungsräte**
 - **Info/E-Mail an alle Ausbildungsbetriebe**
 - **Veröffentlichung Webseiten der Verbände**
 - **Inkrafttretung 01.01.2017**

Verlängerung der praktischen Ausbildungszeit von 12 auf 18 Monate, wobei in den letzten 12 Monaten 12 Sprünge zu absolvieren sind. (Gilt rückwirkend für Schüler 2016)

Neuregelung Rechtsvorschriften LuftVZO < -- > LuftPersV

Seit Dez. 2014 in Anpassung an geltende EASA-Vorschriften → Umwandlung und Zusammenfassung nationaler Rechtsvorschriften

→ Regelungen über Zulassung (= Eingangsvoraussetzungen) von Luftfahrtpersonal (nur national!!) nicht mehr in der LuftVZO, sondern in der LuftPersV!!

Inhalt LuftVZO neu: nur noch Material/Gelände/Veranstaltungen/Versicherung

Siehe: Modul 12: KURZFEFERENZ Gesetzestexte

Einzigste Änderung in 2016:

2. DVO zur LuftGerPV: Anwendung von ETSO-Inhalten für LTF (= Bauvorschriften) von SPRUNGFALLSCHIRMEN.

Änderung/Anpassung Richtlinien im AHB für mehr Praktikabilität:

* z. B. Zeitraum für Erfüllung Zahl Freifallsprünge von 12 auf 18 Monate angehoben, aber.....

*

Sprungplätze können ab sofort die Einrichtung (aber Kosten pflichtig!) einer offiziellen Bodenfunkstelle beantragen. (über BAF und Bundesnetzagentur)

Aber: zugelassene Geräte sind teuer und noch keine Handfunkgeräte zugelassen!!

Empfehlung für aktuelle Situation:

- * zugelassenes Handfunkgerät benutzen (Dittel/I-Com/etc.)**
- * auf obiger „Fallschirm-Bodenfrequenz“ funken**
- * nur Leute mit Sprechfunkzeugnis (BZF) für diese Tätigkeit einsetzen**

aber: „MAKEL“ → es fehlt zur „Erfüllung der reinen Lehre“ die Genehmigung einer offiziellen Boden-Funkstelle!

Erläuterung der drei (3) abgelehnten Versicherungsfälle:

- 1. Rollschaden mit Absetzflugzeug** beim Ein-/Aushallen: Nicht Vereins-Haftpflicht, sondern: Halter-Haftpflicht des Flugzeugs, weil Aus-/Einhallen zum BETRIEB des Flugzeugs zählt.
- 2. Rollschaden mit Kfz bei Abholung**
Springer vom Landefeld:
Nicht Vereins-Haftpflicht, sondern: Halter-Haftpflicht des (Privat-)Kfz, weil versichert und in BETRIEB
- 3. Halter-Haftpflichtschaden** bei Sprunglehrerin wg. Verlust von Helm (inkl. Kamera) durch Schüler bei AFF-Sprung:
→ KEIN „Drittschaden“ im Sinne der Halter-Haftpflicht, weil geschädigte Lehrerin nicht „unbeteiligte Dritte“, sondern HANDELNDE Person ist und im Einvernehmen mit Sprungschule und Schüler agiert = eigenes Risiko!

Häufige Fehler bei Ausfüllen von FORMULAREN/STATISTIKEN:

1. Ausbildungsstatistik:

- * AAD-Aktivierungen (= Cutter geschossen!)(„Rettung“ oder nicht!)
- * alle Schüler-Reserven (bei AAD-Beteiligung bitte SOFORT!)
- * AFF-Ausbildungssprünge: nur die Zahl der SCHÜLER-Sprünge
- * Manuell = alle SOLO-Freifallsprünge der Schüler
- * Art der Ausbildung: (1 Kreuz bei einer der drei (3) Möglichkeiten)
- * Tandem-Ausbildungssprünge: = nur Schulung (z. B. Level NULL),
ohne zahlende „Erlebnisgäste“

2. Allgemeine Sprungstatistik:

- * Gesamtsprungzahl am Platz (mit Tandems
= jew. 2 Springer!)
- * Zahl der durchgeführten Absetzflüge

3. Begriffsklärung:

„AAD aktiviert“!! heißt NICHT: EINGESCHALTET!
= GEFEUERT! oder: Cutter muss ersetzt werden!



FRAGEBOGEN JAHR 2016

zur **ERMITTLUNG STATISTISCHER WERTE**
über die **ENTWICKLUNG** des FALLSCHIRMSPORTS in Deutschland

Name Verein / Schule: _____

Sprungplatz / -plätze: _____

Absetz-Flugzeug (e): _____ (Regel-) Absetzhöhe: _____

Neuanfänger 2016:

gesamt: _____ AFF: _____ Autom.: _____

davon nur „Kurz-Kurs“ / 1-3 Sprünge _____

Zahl Ausbildungssprünge:

AFF: _____ Manuell: _____ Autom.: _____

*(nur Level I-VII Sprünge von Schülern,
NICHT: Sprünge der Lehrer !!!)*

*(auch Solo-Sprünge
nach AFF-Level-Sprüngen!)*

Gesamt-Sprungzahlen am Platz:
(Ausbildung + Scheininhaber)

+ TANDEM!

Anzahl Absetzflüge:

Öffnungsautomaten verwendet von:

Schülern
(0-25 Sprünge)
_____ %

Übergangsstadium
(25-200 Sprünge)
_____ %

Erfahrene
(über 200 Sprünge)
_____ %

Unfälle gesamt: _____

Tödlich: _____ Schwer: _____ Leicht: _____

Vorkommnisse

Reserveöffnungen: _____ TIEFziehen (< 400 m) _____
(gesamt am Platz)

Reserveöffnung
durch Öffnungsautomat: _____

Landungen auf/in Hindernissen: _____ Kollisionen in der Luft: _____

Tandemsprünge gesamt: _____

FORMULAR bitte sorgfältig ausfüllen (gut leserlich)!
und bis SPÄTESTENS 28. Februar 2017 an den DFV zurücksenden.

DIE ZAHLEN DIENEN AUSSCHLIESSLICH STATISTISCHEN ZWECKEN UND WERDEN VERTRAULICH BEHANDELT !!!